



Bezirksausschuss 21 Pasing - Obermenzing



Bericht des UA „Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen“

In der Sitzung am **07.01.09** waren anwesend:

CSU-Fraktion: Herr Schichtei (Vorsitzender), Frau Miroshnikof, Herr Wackermann

SPD-Fraktion: Herr Mirwaldt (Schriftführer), Herr Schneider, Frau Söllner-Schaar

Bündnis 90 / Grüne: Herr Unfried

FDP: Frau Stock

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

1. eingeschränktes Halteverbot in der Landsbergerstr. 435.ff

Beschluss:

Die Polizei soll um eine Stellungnahme gebeten werden.

2. Zufahrt Gewerbebau " Alleegarten " an der Schäferwiese

Beschluss:

Das Baureferat soll um eine Stellungnahme gebeten werden.

3. Straßenbelagerneuerung des Teilstückes Am Schützeneck bis zur Einfahrt Hit, Rathausgasse

Beschluss:

Das Baureferat wird gebeten mitzuteilen, ob im Rahmen der Umgestaltung des Pasinger Zentrums eine Straßenbelagerneuerung an diesem Teilstück vorgesehen ist. Die Antwort soll an den Briefschreiber weitergeleitet werden.

4. Ampelschaltung Kreuzungsverkehr Ecke Verdi / Frauendorferstr.

Beschluss:

Der Ausschuss unterstützt die Forderungen der Seniorenbeirätin.

Der Ausschuss fordert eindringlich die Grünphase und die Räumzeit für die Fußgänger erheblich zu verlängern, da die Kreuzung für Gehbehinderte äußerst schwer zu überqueren ist. Regelmäßig erreichen den Ausschuss Beschwerden über die viel zu kurzen Zeiten.

5. Zweckentfremdung von Wohnraum, Apfelallee 14

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt es mit zustimmender Haltung zur Kenntnis, mahnt aber an, künftig die Pläne der Mitteilung vorher beizulegen.

6. Zweckentfremdung von Wohnraum, Süssenguthstr. 21

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt es mit ablehnender Haltung zur Kenntnis und verweist zur Begründung auf das Protokoll vom 16.12.08 Punkt 2.

7. Zweckentfremdung von Wohnraum, Obere Mühlstr. 21

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt sie zur Kenntnis.

Der Ausschuss erwartet aber in Zukunft nicht nur die Mitteilung, sondern auch zuvor ergänzende Pläne hierzu!

8. Geschwindigkeitskontrollen in der Grandlstr.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt es zur Kenntnis und bittet darum, dass weiterhin die Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden.

9. Wendehammer Feichthofstr. (Erinnerungsverfahren)

Beschluss:

Nur wenn die Straße mit einem Belag wiederhergestellt werden soll, so stimmt der Ausschuss dem zu.

Falls es um den Bau eines Wendehammers geht, so fordert der Ausschuss weitere Erläuterungen. Zudem soll die Meinung der Anwohner angehört werden.

Überdies verlangt der Ausschuss Auskunft, inwiefern die Anwohner an den Kosten beteiligt werden sollen.

10. Gestaltungsmaßnahmen im Bereich des Obermenzinger Bahnhofes

Beschluss:

Der Ausschuss bittet das Baureferat Abt. Gartenbau um einen geeigneten Vorschlag für eine Bepflanzung, die nicht unbedingt immergrün sein muss. Der Ausschuss akzeptiert die Ablehnung nicht und weist ausdrücklich daraufhin, dass im Flächennutzungsplan mit integrierter Landschaftsplanung für die Verdistrasse eine vorrangige Maßnahme zur Verbesserung der Grünausstattung vorgesehen ist.

Das Baureferat kann sich an der Begrünung der Schallschutzwände am Mühlanger orientieren.

11. Haltelinie vor der Post in der Bauseweinallee

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt es zur Kenntnis.

12. Erschließungsanlage Petzetstr.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt es zur Kenntnis.

13. Gestaltung Pippinger Kreisel

Beschluss:

Der Ausschuss verfolgt das Thema weiter.

14. Überprüfung des Überganges in der Nusselstr.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt es zur Kenntnis.

15. Kurzparkzone in der Planeggerstr.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt es zur Kenntnis.

16. Verkehrsrechtliche Anordnung für die Beer-Walbrunn-Str.

Beschluss:

Ergänzend zu unserem Beschluss vom 02.12.08 schlägt der Ausschuss vor:

Dass das absolute Halteverbot zw. Lichtmast 5 bis zur Sarasatestr. beibehalten wird und das absolute Halteverbot zw. Lichtmast 3 zu Lichtmast 4 aufzuheben ist.

Wir bitten zu prüfen, ob in diesem Bereich (zw. Lichtmast 3 zu Lichtmast 4) eine Parkstreifenmarkierung mit 40 cm Breite auf dem Gehweg angebracht werden kann. Dadurch hätte die Buslinie im gekrümmten Straßenverlauf eine ausreichende Fahrbahnbreite. Ein reibungsloser Betriebsablauf der Buslinie 162 wird somit gewährleistet.

17. Baustelleneinrichtung An der Schäferwiese 13 -19

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt es zur Kenntnis.

18. Nachbarbeschwerde Pippingerstr. 133 a

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt ihr zu.

19. Beschilderung Zehentstadelweg als gemeinsamer Geh- und Radweg

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt es zur Kenntnis.

20. Anforderung diverser Bauanträge vom 06. 11. und 24. 11. 2008

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt es zur Kenntnis.

21. Anruf von Frau Wieja, Pörtschacherstr. 46 (Beschluß einseitiges Parken auf der Südseite, Parkverbot auf der Nordseite , siehe Protokoll, der Sitzung am 25.11. 2008)

Beschluss:

Der Ausschuss lehnt den Vorschlag ab und bleibt bei seinem Beschluss vom 25.11.08 (einseitiges Parken auf der Südseite und auf der Nordseite Parkverbot einzuführen).

Nächster Termin ist am 27.01.09 um 17:30 Uhr im Ebenböckhaus.



Bericht des UA „Bau und verkehrliche Einzelmaßnahmen“

In der Sondersitzung am 16.12.08 waren anwesend:

CSU-Fraktion: Herr Schichtel (Vorsitzender), Frau Hayn (in Stellvertretung für Fr. Miroshnikof),
Herr Dörfler (in Stellvertretung für Herrn Wackermann), Frau Osterhuber-Völkl (Ausschuss Planung)

SPD-Fraktion: Herr Mirwaldt (Schriftführer), Herr Schneider, Fr. Scheibe-Jaeger (in Stellvertretung für Fr. Söllner-Schaar)

Bündnis 90 / Grüne: Herr Unfried, Herr Scholz (Ausschuss Planung)

Gäste: Frau , Herr , Herr , Herr

Beginn: 19:15 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Alle Empfehlungen waren einstimmig.

1. Suessenguthstraße 21, Neubau eines Mehrfamilienhauses (7 WE) mit Tiefgarage (12 Stpl.) – Haus 1 / Tektur

mit

2. Suessenguthstraße 21, Neubau eines Mehrfamilienhauses (5 WE) mit Tiefgarage – Haus 2

Der Ausschuss hat über diese Angelegenheit mit den Gästen Frau , Herr , Herr , Herr intensiv gesprochen.

Beschluss:

Der Ausschuss lehnt es aus folgenden Gründen ab:

- Die Verdichtung ist viel zu massiv.
- Die Versiegelung ist viel zu stark.
- Die Überschreitung der Geschossflächenzahl im Vergleich zu Umgebungsgebäuden ist auch sehr kritisch zu sehen.

Zudem könnte ein Präzedenzfall jede Menge neuer Nachahmer hervorbringen.

Von den Anliegern wurde uns erläutert, dass widersprüchliche Gutachten vorhanden sind.

Wir bitten um Auskunft, wie diese im Einzelnen und zusammen bewertet wurden.

Wir möchten vom Wasserwirtschaftsamt erfahren, wie sich die Versiegelung auf den Grundwasserspiegel der umliegenden Gebäude auswirkt.

Diese Stellungnahme soll als Schreiben an die LBK so schnell wie möglich aus Fristgründen weitergeleitet werden. Der Brief bezieht sich auf das Schreiben der LBK vom 10.10.08 mit Aktenzeichen 1.201-2008-28160-43 und 1.2-2008-28163-43).

3. Stücklenstraße 13, Neubau eines Mehrfamilienhauses (5 WE) mit Garagen

Beschluss:

Keine Einwände.

4. Stücklenstraße 16a, Umbau und Erweiterung eines Einfamilienhauses

Beschluss:

Keine Einwände.

5. Rathochstraße 71, Nutzungsänderung eines Zweifamilienhauses in eine Pension (19 Betten)

Beschluss:

Der Ausschuss lehnt es ab, weil er eine starke Zunahme des Verkehrs durch Kunden mitten in einer reinen, sehr engen Wohnstraße befürchtet. Dieses Gewerbe dient zudem nicht der Versorgung der Wohnbevölkerung in der Nähe.

6. Agnes-Bernauer-Straße 191, Neubau eines Wohngebäudes (71 WE) mit Tiefgarage (3. BA)

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt es zur Kenntnis.

7. Einzelhandelsentwicklung an der Stockacherstr. und Heimburgstr (Nachtrag – zusammen mit Kollegen aus dem Ausschuss Planung)

Stellungnahme des BA hierzu:

Hinsichtlich der Stockacher Straße:

- 1) Der BA fordert die Errichtung einer Lichtanzeigeanlage (Der Verkehr wird sich verdoppeln.) Die Bauträger sollen zur Finanzierung mit herangezogen werden.
- 2) Im hinteren Grünbereich sollen Lärmintensive Sport- und Spielmöglichkeiten geschaffen werden (z.B. eine Skateranlage) . Dabei ist darauf zu achten, dass der Versiegelungsgrad so gering wie möglich gehalten wird

Hinsichtl. der Heimburgstr.

- 1) Die Erschließung der Fachmärkte darf nicht über die Wohnstraßen südliche Heimburgstraße. und Am Krautgarten erfolgen. Wir fordern, dass der Wohnbereich mit seinen Zufahrten verkehrlich von der Zufahrt bzw. Erschließung zu den Fachmärkten abgekoppelt wird bzw. abgehängt wird.
- 2) Die Zu- und Abfahrt zu den Fachmärkten hat zwingend über die Aubinger Straße zu erfolgen.
- 3) Wir fordern, dass die Fachmärkte östl. der Heimburgstr. deutlich mit Bäumen und Sträuchern räuml. von der Anliegerstraße Am Krautgarten getrennt werden.
Es dürfen auf keinen Fall Parkplätze oder eine interne Erschließungsstraße im Bereich nördl. Am Krautgarten errichtet werden.
- 4) Der ordnungsgemäße Ausbau bzw. Umbau der Bahnüberführung über die Bodenseestr. muss endlich durchgeführt werden.

Insgesamt steht der BA der Ansiedlung von Fachmärkten im Bereich Heimburgstraße sehr kritisch gegenüber. Er sieht eine Gefährdung des Einzelhandels in den Vierteln Pasing, Westkreuz und Aubing. Außerdem kritisieren wir die fehlende Anbindung und die mangelnde Integration dieses Quartiers.

Der Ausschuss Bau trifft sich das nächste Mal wieder am 7.01.08 um 20:00 Uhr im Ebenböckhaus.